

Das Manifest von Girona bestätigt die grundlegenden Prinzipien der Sprachrechte

PEN International vereinigt die Schriftsteller und Schriftstellerinnen der Welt.

Vor fünfzehn Jahren wurde die „Allgemeine Erklärung der Sprachrechte“ zum ersten Mal in Barcelona vom Translation and Linguistic Rights Komitee des PEN International veröffentlicht. Heute verabschiedet dasselbe Komitee an seiner Versammlung in Girona ein Manifest, das die zehn grundlegenden Prinzipien der „Allgemeinen Erklärung der Sprachrechte“ bestätigt.

1. Die Sprachenvielfalt ist ein Welterbe, das anerkannt und geschützt werden muss.
2. Der Respekt für alle Sprachen und Kulturen ist fundamental für die Entwicklung und Aufrechterhaltung von Frieden und Dialog in der Welt.
3. Jedes Individuum lernt in der Mitte einer Gemeinschaft sprechen, die ihm Leben, Sprache, Kultur und Identität verleiht.
4. Verschiedene Sprachen und Sprechweisen sind nicht nur Kommunikationsmittel, sie sind auch das Umfeld, in dem Menschen aufwachsen und in dem Kulturen sich entwickeln.
5. Jede Sprachgemeinschaft hat das Recht, ihre Sprache als offizielle Sprache in ihrer Region zu verwenden.
6. Der Schulunterricht muss zum Ansehen der von der Sprachgemeinschaft in ihrer Region gesprochenen Sprache beitragen.
7. Es ist wünschenswert, dass Bürgerinnen und Bürger über Grundkenntnisse in verschiedenen Sprachen verfügen, da dies Einfühlungsvermögen und intellektuelle Offenheit begünstigt und zur tieferen Kenntnis der eigenen Sprache beiträgt.
8. Die Übersetzung von Texten, vor allem der grossen Werke verschiedener Kulturen, ist ein sehr wichtiges Element für die notwendige Entwicklung des besseren Verständnisses und Respekts in den zwischenmenschlichen Beziehungen.
9. Die Medien sind die idealen Fürsprecher für die Sprachenvielfalt, die zu ihrem Gedeihen wie auch rigoros und kompetent zur Vergrösserung ihres Ansehens beitragen können.
10. Das Recht, die eigene Sprache zu verwenden und zu schützen, muss von den Vereinten Nationen als eines der fundamentalen Menschenrechte anerkannt werden.

Das Translation and Linguistic Rights Komitee des PEN International
Girona, 13. Mai 2011

www.pen-international.org